

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Norbert Korte
Telefon (0202)	563 25 41
Fax (0202)	563 81 37
E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
Datum	03.07.07

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/5507/07) am 05.06.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl-Friedrich Kühme

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer, Herr Andreas Bergmann, Frau Claudia Hardt (bis 17.35 Uhr, TOP 9), Herr Jürgen Heinemann

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhlreiter, Herr Blume

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Manfred Todtenhausen (FDP-Fraktion), Herr Dr. Dirk Krüger (Frakt. der Linkspartei.PDS)

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Eckhard Arens (Caritas in Wuppertal), Herr Dr. Martin Hamburger (Diakonie Wuppertal), Herr Ulrich Ippendorf (Arbeiterwohlfahrt), Frau Anneliese Füssel, Herr Günter Schmalenbeck, Herr Günter Schwarz (alle Jugendring)

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Frau Dr. Britta Lenders (DPWV), Herr Reinhard Fliege (Deutsches Rotes Kreuz), Frau Sabine Hafener (Evang. Kirche), Frau Felizitas Marx (Kath. Kirche), Frau Christina Rogusch (Schulen), Frau Andrea Sauter-Glücklich (Jugendgericht), Herr KHK Michael Dreiseitel (Polizei), Frau Regine Richling (sachkundige Bürgerin), Dr. Stefan Kühn (Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration)

als Vertreter der Bezirksjugendräte

Herr Jens Quast

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Cornelia Weidenbruch (SB 202 – Tageseinrichtungen für Kinder), Frau Friederike Krentz (R. 208.0 – FB Kinder- und Jugendhilfe), Frau Christine Schmidt (R. 208.JHP – Jugendhilfeplanung), Herr Michael Schuler (R. 208.00 – Jugendgerichtshilfe), Frau Britta Jobst (R. 208.2 – FB Jugend &

Freizeit), Herr Peter Krieg (R. 208.2 – FB Jugend & Freizeit), Frau Monika Julius-Linke (R. 208.212 – Bezirksjugendräte),

Presse

Nikola Dünow (Westdeutsche Zeitung)

Schriefführer: Norbert Korte

Beginn: 16:03 Uhr Ende: 17:55 Uhr

Es besteht Einvernehmen, das vor der Sitzung ausgelegte Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zum Mittagessen im Offenen Ganztag im Zusammenhang mit der Beratung über den Tagesordnungspunkt 9 zu behandeln.

I. Öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.03.07

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.06.2007:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13. März 2007 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

2 Anliegen der Bezirksjugendräte

Bezirksjugendrat **Jens Quast** berichtet über die Aktivitäten der Bezirksjugendräte. Die Bezirksjugendräte beabsichtigen, in Kürze drei Anträge zum Thema Alkohol zu beschließen.

3 Betriebskostenzuschüsse 2007 an freie Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit Vorlage: VO/0306/07

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.06.2007:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

Herr Ramette hat an der Abstimmung gemäß § 31, Abs. 2, Nr. 2, GO NRW nicht teilgenommen.

4 Anerkennung des Fördervereins der Gemeinschaftsgrundschule Yorckstraße e.V. als Träger der freien Jugendhilfe Vorlage: VO/0400/07

Herr Arens beantragt, über Anerkennung des Fördervereins der Gemeinschaftsgrundschule Yorckstraße als Träger der freien Jugendhilfe in der heutigen Sit-

zung noch nicht zu beraten, sondern zunächst eine rechtliche Stellungnahme einzuholen.

Herr Geisendörfer unterstützt für seine Fraktion den Antrag von Herrn Arens.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.06.2007:

Die Beratung und Beschlussfassung über die Drucksache der Verwaltung wird bis zur rechtlichen Prüfung durch das städtische Justizariat zurückgestellt.

Einstimmigkeit

**5 Bericht des Jugendrings über die Tätigkeit der Jugendleiter/innen
- mündlicher Bericht -**

Herr Schwarz erläutert die vorliegenden Unterlagen. Er spricht sich dafür aus, seitens der Verwaltung beispielsweise über Gruppenermäßigungen beim Schwimmbadbesuch nachzudenken. Dies sei für die Jugendleiter/innen interessanter, als die mit der Jugendleitercard für sie persönlich verbundenen Vergünstigungen.

**6 Pädagogische Intervention bei Straftaten von Kindern - 1. Auswertung
- mündlicher Bericht -**

Die an dem Projekt beteiligten Studentinnen und Studenten der Bergischen Universität Wuppertal stellen eine erste statistische Auswertung ihrer Arbeit vor.

Herr KHK Dreiseitel bezeichnet das Projekt als beispielhaft für Nordrhein-Westfalen.

**7 Ergebnisse der Sprachstandserhebungen bei Vierjährigen
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Vorlage: VO/0372/07**

**7.1 Ergebnisse der Sprachstandserhebungen bei Vierjährigen
- Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen -
Vorlage: VO/0372/07-A**

An der Diskussion beteiligen sich Herr Geisendörfer, Herr Ippendorf, Herr Dr. Krüger, Herr Mucke, Herr Ramette, Frau Rogusch, Herr Schmalenbeck, Herr Dr. Kühn und Frau Weidenbruch.

Herr Dr. Krüger bemängelt, dass entgegen der Aussage in der Verwaltungsdrucksache sowohl Förderunterricht als auch regulärer Unterricht ausgefallen ist.

Herr Dr. Kühn betont, dass die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Kindertageseinrichtungen gut funktioniert hat. Im Kindertagesstättenbereich hätten aber wegen der zusätzlichen Beanspruchung des Personals Angebote ausfallen müssen.

Alle Diskussionsteilnehmer/innen halten die Sprachstandserhebungen bei Vierjährigen grundsätzlich für sehr sinnvoll. Die Form der Tests wird aber noch für verbesserungsbedürftig angesehen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.06.2007:

Entgegennahme ohne Beschluss

**8 Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren
Vorlage: VO/0422/07**

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.06.2007:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

**8.1 Auswahl der Familienzentren - Anträge 2007/2008 -
Vorlage: VO/0494/07**

Herr Dr. Kühn zeigt sich erfreut, dass zu den bisher landesweit zertifizierten 248 Familienzentren auch die Einrichtungen Kruppstraße, Hühnerstraße und Platz der Republik aus Wuppertal gehören. Herr Dr. Kühn unterstützt die Kritik des Städtetages hinsichtlich der nicht ausreichenden Finanzierung der Familienzentren durch das Land.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.06.2007:

Beide Drucksachen werden gemäß Vorlage beschlossen.

Einstimmigkeit

**9 Konzept zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung an den Angeboten der
Über-Mittag-Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: VO/0438/07**

Herr Arens kritisiert, dass die Verwaltungsvorlage VO/0425/07 „Verfahrensregelungen im Zusammenhang mit der Mittagsverpflegung an Offenen Ganztagschulen ...“ nur dem Schulausschuss und nicht auch dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt worden ist.

Das von der Verwaltung ausgearbeitete Konzept zur Sicherstellung der Mittagsverpflegung (Drs.-Nr. VO/0438/07) führt nach Ansicht von Herrn Arens zu einem nicht zu leistenden Bürokratieaufwand bei den Kooperationspartnern. Er schlägt deshalb vor, dass die Verwaltung ihr Konzept unter Berücksichtigung des vor der Sitzung ausgelegten Positionspapiers der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege überarbeitet.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Hamburger, Herr Ippendorf, Herr Dr. Krüger, Herr Ramette, Frau Rogusch und Herr Schmalenbeck. Alle Diskussionsteilnehmer lehnen das geplante Verfahren ab bzw. fordern Änderungen. Herr Dr. Krüger kündigt vor der Sitzung des Rates der Stadt am 3. Sept. eine Protestkundgebung an.

Der **Vorsitzende** hält es für notwendig, zunächst einmal die weitere Entwicklung abzuwarten.

**10 Familienfreundliches Wuppertal: Kinder brauchen kompetente Eltern,
Umsetzung 2006
Vorlage: VO/0504/07**

Keine Wortmeldung!

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.06.2007:

Entgegennahme ohne Beschluss

11 Wünsche und Anregungen

Herr Schmalenbeck lädt die Ausschussmitglieder zur Gedenkfeier des Jugendrings und der Stadtjugendfeuerwehr am 16. Juni am KZ-Mahnmal Kemna ein.

Kühme
Vorsitzender

Korte
Schriftführer